Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 11 (1996)

Heft: 10

Rubrik: Bloc doc

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Schweizerische Bundesarchiv auf dem Internet

Seit Mitte Juni verfügt das Schweizerische Bundesarchiv über einen eigenen WWW-Server mit der Adresse http://*www.admin.ch/bar/*. Informationen über das Bundesarchiv, sein Dienstleistungsangebot, seine Organisation und seine Publikationen sind verfügbar sowie einige statistische Angaben.

Es sind hier die jeweils aktuellsten Informationen abrufbar, und es wird auch auf alle Veranstaltungen im Schweizerischen Bundesarchiv hingewiesen. Kernstück dieses Informationsangebotes ist zweifellos die elektronische Version der Systematischen Beständeübersicht einschliesslich eines Personen- und Sachindexes.

Über das WWW-Angebot des Schweizerischen Bundesarchivs sind auch andere WWW-Applikationen von Archiven aus der ganzen Welt einfach zugänglich. Das ganze Angebot liegt in deutscher und französischer Form vor.

Dokumente des deutschen Exils

Die Zentralbibliothek Zürich hat kürzlich Familiendokumente des deutschen Dirigenten und Komponisten Gustav Brecher (1879-1940) als Geschenk erhalten. Brecher war einer der führenden Dirigenten der Weimarer Republik. Während seiner Amtszeit als Leiter der Leipziger Oper (1923-1933) dirigierte er u.a. die Uraufführungen von Kreneks *Johnny spielt auf* und *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* von Brecht und Weill. 1933 wurde er von den Nationalsozialisten entlassen, 1939 gelang es ihm und seiner Frau, nach Belgien auszuwandern. Die Korrespondenz Brechers gibt Aufschluss über verzweifelte, erfolglose Versuche, nach Ausbruch des Krieges in ein sicheres Land zu entkommen. Nach Einmarsch der deutschen Truppen in Belgien sind er und seine Frau auf der Flucht umgekommen. Neben einzelnen frühen Kompositionen Brechers enthält die Schenkung hauptsächlich Korrespondenz an Familienmitglieder, die in Zürich wohnhaft waren. Sie ist ein bedeutendes Dokument des deutschen Emigrantentums. /*zb*

Zapping littéraire.

On peut maintenant digérer tout un classique sans en lire la moitié! Les éditions Marabout coupent les grands classiques en morceaux, grâce à un parcours fléché, pour que nous puissions les lire plus vite. De nombreux lecteurs cèdent à la tentation et la collection marche très bien. /*a*

How to make a good proposal

2. Nationale-Informationstag zum EU-Bibliotheksprogramm und Tutorial «How to make a good proposal» vom 25.-26. November 1996 im Treffpunkt Rotebühlplatz Stuttgart.

Der nächste Aufruf zur Einreichung von Anträgen für das Bibliotheksprogramm der Europäischen Union wird voraussichtlich am 15. Dezember 1996 stattfinden. Die Laufzeit wird 3-4 Monate betragen, so dass die Anträge bis zum 15. März oder 15. April 1997 bei der Europäischen Kommission einzureichen sind.

Zur Vorbereitung auf diesen Aufruf führen die Sekretariate des deutschen, des österreichischen und des schweizerischen National Focal Point in Zusammenarbeit mit dem British Council Stuttgart (D) am 25. November 1996 ein Tutorial durch, in dem Interessenten in kleinen Gruppen von erfahrenen Experten in der Antragstellung geschult werden. Diese Veranstaltung ist auch für schweizerische Teilnehmer/Innen offen.

Tagungsprogramm und Anmeldeformular sind erhältlich beim schweizerischen National Focal Point, J.-M. Rod, Schweizerische Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern.

Les Mormons savent tout de vos ancêtres.

Mais ils n'en font pas un secret de famille. Motivés par leur foi, les Mormons engrangent depuis des dizaines d'années tous les documents d'état civil et les registres paroissiaux dans les pays où ils le peuvent. Depuis le Centre de généalogie de l'Eglise des Mormons, les amateurs pourront avoir accès à la bibliothèque sur les familles à Salt Lake City contenant 1,5 million de rouleaux de microfilms, 200'000 microfiches, 200'000 livres et 8 millions de feuilles de groupements de famille. Les documents sont âgés d'au minimum un siècle (protection des données) et la commande des microfiches dure plusieurs semaines. Avis à ceux qui recherchent leurs racines!
(Jde GE, 13.7.96)

Un nouvel épisode de la guerre froide prend fin.

Le Parlement russe rend ses archives princières à Vaduz. Les documents princiers du Liechtenstein avaient été transportés à Moscou par l'Armée rouge avec les papiers personnels d'Hitler. Ils seront échangés par le prince régnant contre des documents relatifs à la mort du tsar et des siens. /a

Quelle Suisse à la Foire du livre de Francfort en 1998?

Hôte d'honneur, les Suisses mettront l'accent sur leur littérature contemporaine, sans omettre les autres genres. Un budget de cinq millions de francs devrait assurer la présence des quatre langues nationales. Le fil rouge du pavillon sera «La Suisse dans le monde, le monde en Suisse». Le directeur de projet est encore à nommer; et sera probablement un(e) Alémanique. Il lui incombera de constituer l'équipe opérationnelle pour réaliser le pavillon après un concours d'architecture (à souhaiter), concevoir l'exposition, rassembler une bibliothèque helvétique de consultation, ouvrir un café littéraire, créer un centre électronique, etc. Les éditeurs suisses vont repenser leur pavillon collectif et Pro Helvetia organisera plusieurs manifestations connexes. /a

Die Pestalozzi-Bibliothek Zürich - 100 jährig

Aus Anlass des 150. Geburtstags Johann Heinrich Pestalozzis gründeten wohlmeinende und einflussreiche Zürcher 1896 die *Pestalozzigesellschaft in Zürich*, unter deren Dach verschiedene volksbildnerische Tätigkeiten zusammengefasst wurden. Eine der zentralen Aufgaben war von Anfang die Führung von Volksbibliotheken, wobei solche zum Teil schon vorher bestanden hatten. Daneben betrieb die neugegründete Gesellschaft Lesesäle, veranstaltete Vorträge und Volkslehrkurse (was später von der Volkshochschule übernommen wurde), Volkskonzerte, Abendunterhaltungen und gab eine Zeitschrift heraus.

Heute, nach hundert Jahren, ist die Pestalozzigesellschaft Trägerin von 17 öffentlichen «Pestalozzi-Bibliotheken»: Neben der Hauptstelle in der Altstadt bestehen Zweigstellen in fast allen Quartieren. An gegen 50'000 eingeschriebene Benutzerinnen und Benutzer werden jährlich weit über eine Million Medien ausgeliehen. Davon entfallen etwa 80% auf Bücher, der Rest auf Ton- und Videokassetten, Compact Discs, Karten und Spiele. Ein Bibliotheksnetz dieser Grösse kommt heute nicht mehr ohne Computer aus.

Ein EDV-System ist im Aufbau; die grossen Filialen wickeln ihre Ausleihen über Computer-Terminals ab. Der Gesamtkatalog ist im Rechner gespeichert, das Publikum kann die gewünschten Informationen selbst abrufen.

Im Jubiläumsjahr tritt die Pestalozzi-Bibliothek Zürich mit vielerlei Aktivitäten an die Öffentlichkeit. Am 24. August (siehe Foto) fand auf der Rathausbrücke von morgens bis um Mitternacht ein grosses Bibliotheksfest statt: Jazz-Matinee, Comedy Musical Show, Volkstanzvorführung, Circus Valentino, Clownerien, Wettbewerb für Kinder, Marktstände und Festwirtschaft. Das war ein Totalerfolg!